

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 65 (1990)
Heft: 12: Bauen für Behinderte

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Wir stehen wieder vor einer Jahreswende. Wie jedes Jahr ist dies die Zeit von festlichen Ansprachen und von guten Wünschen. Ich möchte mich deshalb kurz fassen:

Ich wünsche Ihnen alles Gute für das neue Jahr und sinnvolle, erlebnisreiche Festtage!

Soviel zu den Wünschen. Nur, das allein genügt nicht. Mit meinen Wünschen verbunden ist die Aufforderung, aktiv etwas dazu beizutragen, damit diese für ALLE in Erfüllung gehen. Hier bei uns und anderswo. Aber gerade in der letzten Zeit erfahre ich immer mehr, dass die Starken noch stärker und die Schwachen noch elender daherkommen.

Ich habe eine Wohlstandsgesellschaft vor Augen, die es bis heute nicht fertiggebracht hat, ihrer Jugend lohnende Perspektiven zu vermitteln. Dafür sehe ich eine beachtliche Randgruppe von orientierungslosen Jugendlichen, welche sich in unterschiedlichen Formen von Süchten (Drogen, Geldspiel, Konsum u.a.) verirren. Andere junge Menschen suchen Erfüllung in sektenartigen neuen Organisationen und verlieren dabei oft den letzten Rest einer eigenständigen Persönlichkeit. Unsere Reaktion: Repression und Verbote, anstatt dass wir uns ernsthaft mit diesen Protesten auseinandersetzen und Antworten suchen würden, um ein Flüchten vor der Gesellschaft zu verhindern.

Ich höre aber auch von einem ständig wachsenden Elend in der 3. Welt. Die steigende Anzahl von Flüchtlingen in unserem Land sind für uns sichtbare Zeugen dieses Missstandes. Unsere Reaktion: Wir ärgern uns und verurteilen diese Menschen zu Wirtschaftsflüchtlingen. Was aber tragen wir dazu bei, dass diese Menschen gesichert in ihrer Heimat bleiben können?

Mit der vorliegenden Nummer geht mein erstes Jahr als Redaktor des «wohnens» zu Ende. Ich möchte mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und Ihre Lesetreue bedanken. Für das kommende Jahr nehme ich mir vor, die Zeitschrift weiter auszubauen. Dazu zähle ich schon heute auf Ihre rege Teilnahme.

Herzliche Grüsse Bruno Burri

Editorial

3

Behindertengerechtes Bauen

Nicht Anmassung, sondern Anpassung	4
Be hin der un gen	6
Anpassungen an bestehende Liegenschaften	7
Liftanlagen für alle	9
Teure Nachanpassung	12
Roger Greub, Porträt eines Rollstuhlfahrers	13

Serie Ökologisches Bauen

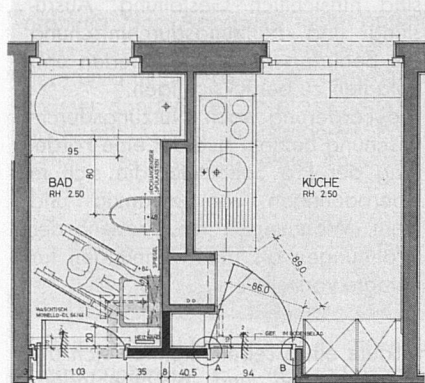
Baustoffe für gesundes Bauen	14
------------------------------	----

Rubriken

Chronik	16
Mieter/Haushalt	19
Wohnen in der Regio	20
ABZ	23
Magazin	24
Heizgradtagzahlen 3. Quartal 1990	2

In der nächsten Ausgabe:

Genossenschaftlicher Wohnungsmarkt/
Swissbau



Zum Titelbild:

Grundriss einer Wohnung, die nachträglich an die Bedürfnisse eines Rollstuhlgängers angepasst wurde.

Lesen Sie dazu die Ausführungen auf Seite 12 in dieser Ausgabe.

Projekt: Meier + Steinauer AG

Architekten, Neugasse 61, 8005 Zürich